

Essenz: Liebliche Kinder, was auch immer ihr mit diesen Augen sehen könnt, eure Körper inbegriffen, wird zerstört werden. Ihr Seelen müsst jetzt nach Hause zurückkehren und deshalb löst euch aus der Bindung an diese alte Welt.

Frage: Mit welchen Worten könnt ihr anderen Seelen die Botschaft des Vaters weitergeben?

Antwort: Erzählt Ihnen, dass der Unbegrenzte Vater gekommen ist, um jedem das unbegrenzte Erbe zu geben. Die Zeit einer weltlichen Erbschaft geht nun zu Ende, was bedeutet, dass die Anbetung nun zu Ende geht. Ravans Königreich ist jetzt beendet. Der Vater ist gekommen, um euch aus Ravans Gefängnis der fünf Laster zu befreien. Dies ist das glückverheißende Übergangszeitalter. Bemüht euch deshalb, zu jenen mit göttlichen Tugenden zu werden. Auch wenn ihr nur die Bedeutung des glückverheißenden Übergangszeitalters versteht, kann euer Status erhaben werden.

Om Shanti. Was macht ihr spirituellen Kinder momentan? Ihr seid gerade in unverfälschter Erinnerung. Das eine ist unverfälschte Erinnerung und das andere ist verfälschte Erinnerung. Wenn die unverfälschte Erinnerung und Anbetung beginnt, verehrt jeder Shiva. Er allein ist Gott, der Allerhöchste. Er ist auch der Vater und der Lehrer. Er lehrt euch. Was lehrt Er euch? Er verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. Ihr Kinder braucht 84 Leben, um von Gottheiten Menschen zu werden und es dauert nur eine Sekunde, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Ihr Kinder wisst, dass eure Erinnerung dem Vater gilt. Er ist auch unser Lehrer und Satguru. Er lehrt uns Raja Yoga, damit wir in Erinnerung an den Einen bleiben. Er sagt: Oh Seelen, oh Kinder, gebt eure körperlichen Bindungen auf, weil ihr nun heimkehren werdet. Diese alte Welt ändert sich jetzt. Ihr braucht nicht länger hier zu bleiben. Sie haben sich bewaffnet, um die alte Welt zu zerstören. Auch Naturkatastrophen werden dazu beitragen. Diese Transformation muss garantiert stattfinden. Ihr befindet euch im vielversprechenden Übergangszeitalter. Ihr Seelen wisst, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehrt. Deshalb sagt der Vater: Gebt diese alte Welt und den alten Körper auf. Was auch immer ihr in dieser Welt seht, es wird alles enden, auch eurer Körper. Sogar der Körper wird enden. Wir Seelen müssen jetzt nach Hause zurückkehren. Wir werden nicht in die neue Welt gehen können, ohne vorher nach Hause zurückzukehren. Ihr bemüht euch nun, die erhabensten Menschen zu werden. Gottheiten sind die erhabensten Menschen. Der Höchste von allen ist der Unkörperliche Vater. Danach sind in der menschlichen Welt die Gottheiten die Höchsten. Sie sind auch Menschen, aber sie haben göttliche Tugenden. Später haben sie dann lasterhafte Charakterzüge. Ändert euch jetzt von denen, die lasterhafte Charakterzüge haben, in jene mit göttlichen Tugenden. Es gilt, in das Goldene Zeitalter zu gehen. Für wen gilt es, dort hinzugehen? Ihr Kinder werdet dort hingehen. Ihr Kinder studiert und lehrt auch andere. Gebt nur des Vaters Botschaft. Der Unbegrenzte Vater ist gekommen, um das unbegrenzte Erbe zu geben. Die begrenzte Erbschaft geht nun zu Ende. Der Vater hat euch erläutert, dass sich alle Menschen in Ravans Gefängnis der fünf Laster befinden. Die Menschen werden weiterhin Leid auf sich nehmen müssen. Sie bekommen evtl. nur trockene Chapatis. Der Vater kommt und befreit alle aus Ravans Gefängnis und macht euch dauerhaft glücklich. Außer dem Vater kann niemand Menschen in Gottheiten verwandeln. Ihr seid hier beim Vater, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Dies ist jetzt das Eiserne Zeitalter und es gibt viele Religionen. Euer Vater ist jetzt hier und gibt euch Kindern die Einführung des Schöpfers und der Schöpfung. Für euch ist es ganz normal zu sagen, Gott

sei die Höchste Seele. Ihr wusstet jedoch nicht, dass Er auch euer Vater, Lehrer und Guru ist. Man nennt Ihn „Satguru“. Er wird auch „das Unsterbliche Abbild“ genannt. Ihr werdet als „Seelen“ und „Menschen“ bezeichnet. Dieser Eine, das Unsterbliche Abbild, sitzt nun auf dem Thron dieses Körpers von Brahma. Er wird nicht geboren. Daher erläutert das Unsterbliche Abbild, der Vater, euch Kindern: Ich habe kein eigenes Gefährt. Wie kann Ich euch Kinder reinigen? Ich benötige dafür einen Körper, ein Gefährt. Selbst das Unsterbliche Abbild benötigt einen Thron. Es sind die Menschen, die einen unsterblichen Thron haben. Niemand anderes hat diesen Thron. Jeder von euch benötigt einen Thron. Die Höchste Seele, das Unsterbliche Abbild, befindet sich jetzt hier. Er ist unser aller Vater. Man nennt Ihn „den Großen Tod“. Er wird nicht wiedergeboren. Ihr Seelen werdet wiedergeboren. Er kommt im Übergangszeitalter des Kreislaufs. Anbetung bezeichnet man als die Nacht und Wissen als den Tag. Ruft euch das sehr fest ins Bewusstsein. Es gibt nur zwei wichtige Dinge: Alpha und Beta, der Vater und das Königreich.

Der Vater kommt und gibt euch die Herrschaft. Er lehrt euch, wie ihr sie erlangt. Deshalb bezeichnet man das auch als Schule. Gott spricht: Gott ist unkörperlich. Es muss auch Seine Rolle geben. Er ist Gott, der Allerhöchste und alle erinnern sich an Ihn. Der Vater sagt: Es gibt keinen Menschen, der sich auf dem Weg der Anbetung nicht an Mich erinnert. Jeder erinnert sich an Mich in seinem Herzen: „Oh Gott! Oh Befreier! Oh Gott, Vater.“ Er ist der Vater aller Seelen. Er muss zweifellos unbegrenztes Glück spenden. Ein begrenzter Vater gibt begrenztes Glück. Niemand weiß, dass der Vater jetzt kommt und sagt: Kinder, trennt euch von allen anderen und erinnert euch einzig an Mich, euren Vater. Der Vater hat euch mitgeteilt, dass ihr als Gottheiten in der neuen Welt leben werdet. Es gibt dort grenzenloses Glück. Dem Glück sind dort keine Grenzen gesetzt. In einem neuen Gebäude herrscht immer Glück, während in einem alten Gebäude das Glück getrübt ist. Deshalb hat der Vater für euch ein neues Gebäude errichtet. Die Aufmerksamkeit von euch Kindern ist auf das neue Gebäude gerichtet. Das ist etwas Begrenztes. Der Unbegrenzte Vater erschafft jetzt die neue Welt. Was ihr auch immer in der alten Welt seht, verwandelt sich in einen Friedhof. Das Land der Engel wird jetzt erschaffen. Ihr seid im Übergangszeitalter. Ihr könnt das Eiserne Zeitalter sehen und ihr könnt auch bereits das Goldene Zeitalter sehen. Im Übergangszeitalter seht ihr alles wie losgelöste Beobachter. Verdeutlicht den Menschen das Übergangszeitalter, wenn sie in Ausstellungen oder Museen kommen. Auf dieser Seite ist das Eiserne Zeitalter und auf der anderen Seite das Goldene und wir befinden uns im Übergangszeitalter, in der Mitte. Der Vater errichtet die neue Welt, in der es nur sehr wenige Menschen gibt. Aus anderen Religionen kommt niemand dorthin. Nur ihr geht dorthin. Ihr unternimmt jetzt eure spirituellen Bestrebungen, um in den Himmel zu gelangen. Um gereinigt zu werden, habt ihr zu Mir gesagt: „Oh Baba, reinige uns und bringe uns in die reine Welt!“ Ihr sagt nicht: „Bring uns in das Land des Friedens!“ Der höchste Wohnsitz wird als „liebliches Zuhause“ bezeichnet. Wir werden nun in unser Zuhause, das auch „Land der Befreiung“ genannt wird, zurückkehren. Genau hierzu verbreiten die Sannyasis usw. ihre Lehren. Sie können kein Wissen über das Land des Glücks vermitteln. Sie sind auf dem Pfad der Isolation. Es wurde euch Kindern erläutert, welche Religion zu welcher Zeit kommt. Im menschlichen Weltbaum steht euer Fundament an erster Stelle. Den Samen nennt man den „Herrn des Baumes“. Der Vater sagt: Ich, der Same des Baumes, befinde mich ganz oben. Wenn der Baum den Zustand völligen Zerfalls erreicht, komme Ich, um das Dharma der Gottheiten zu gründen. Es gibt einen herrlichen Banyan-Baum, der ohne Fundament steht. Auch in diesem unbegrenzten Baum gibt es das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten nicht mehr. Hier existieren alle anderen Religionen. Ihr wart Bewohner der unkörperlichen Welt und seid dann herabgekommen, um eure Rollen zu spielen. Ihr Kinder spielt eine Universalrolle. Es gibt maximal 84

Leben und minimal ein Leben. Die Leute sprechen von 8,4 Mio. Leben. Sie verstehen nicht, wer diese Leben hat. Der Vater kommt und erklärt euch Kindern, dass ihr 84 Leben habt. Ihr seid diejenigen, die zuerst von Mir getrennt wurden. Zuerst lebten die Gottheiten des Goldenen Zeitalters. Wenn diese hier ihre Rollen spielen, wo sind dann all die anderen Seelen? Nur ihr wisst, dass all die anderen Seelen zu jener Zeit im Land des Friedens sind. Also ist das Land des Friedens separat. Es gibt jedoch nur diese Welt. Die Rolle wird hier gespielt. In der neuen Welt werdet ihr glückliche Rollen spielen, wohingegen ihr in der alten Welt manchmal noch eine leidvolle Rolle spielen müsst. Das ist ein Spiel zwischen Glück und Leid. So ist das Kaiserreich Ramas und so das Königreich Ravans. Kein Mensch in der Welt weiß, wie sich der Kreislauf der Welt dreht. Sie kennen weder den Schöpfer noch Beginn, Verlauf oder Ende der Schöpfung. Nur der eine Vater wird „Ozean des Wissens“ genannt. Das Wissen über den Schöpfer und über Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung wird in keiner der Schriften erwähnt. Ich erzähle es euch und dann verschwindet es wieder. Im Goldenen Zeitalter bleibt es nicht bestehen. Man erinnert sich nur an das uralte einfache Raja Yoga aus Bharat. Der Name „Raja Yoga“ wurde auch in der Gita erwähnt. Der Vater lehrt euch Raja Yoga und gibt euch eure Erbschaft des Königreiches. Ihr könnt keine Erbschaft von der Schöpfung empfangen. Vom Vater, dem Schöpfer, erhaltet ihr eine Erbschaft. Jeder Mensch ist ein Schöpfer, weil jeder Kinder zur Welt bringt. Sie sind „begrenzte Brahmas“ aber Er ist der unbegrenzte Brahma. Er ist der Vater der unkörperlichen Seelen. Ein leiblicher Vater ist ein weltlicher Vater, aber dieser hier ist Prajapita (der Vater der Menschheit). Wann sollte Prajapita leben? Im Goldenen Zeitalter? Nein. Er muss im glückverheißenden Übergangszeitalter leben. Die Menschen wissen nicht, wann das Goldene Zeitalter existiert. Sie behaupten, dass das Goldene und Eiserne Zeitalter Hunderttausende von Jahren dauere. Der Vater erklärt: Jedes Zeitalter dauert 1.250 Jahre. Es muss die Berechnung von 84 Leben geben. Es muss auch das Konto der Treppe geben, die darstellt, wie ihr absteigt.

Zuerst kommen die Gottheiten, als Fundament. Nach ihnen kommen jene des Islams und der Religion des Buddhismus. Der Vater hat euch auch die Geheimnisse des Baumes erklärt. Niemand außer dem Vater kann euch das lehren. Die Menschen fragen euch: „Wie sind diese Bilder entstanden? Wer hat euch das beigebracht?“ Sagt ihnen: „Baba zeigte es uns in Trance und wir haben sie dann hier hergestellt.“ Dann betritt der Vater das Gefährt und verbessert das Geschaffene, indem er sagt: „Macht es so oder so.“ Er ist es, der korrigiert. Krishna wird Shyam-Sundar genannt, aber die Menschen können nicht verstehen, warum er so genannt wird. Als er der Meister im Paradies war, war er schön und als er dann ein Dorfjunge wurde, wurde er hässlich und deshalb nannte man ihn Shyam-Sundar. Er ist derjenige, der zuerst kommt. Dasselbe bezieht sich auf euch. Das Kaiserreich von Lakshmi und Narayan setzt sich fort. Wer errichtet das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten? Das weiß niemand. Sie haben Bharat vergessen und gesagt, dass die Hindus die Einwohner von Hindustan seien. Ich, Shiva, komme nur in Bharat. Das Kaiserreich der Gottheiten war in Bharat. Es existiert jetzt nicht mehr. Ich komme, um es neu zu errichten. Zuerst gibt es das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten. Dieser Baum beginnt zu wachsen. Am Ende entstehen neue Blätter, d.h. Religionsgemeinschaften und Kulte. Sie tragen ebenso zur Schönheit bei. In dieser Zeit, wenn der ganze Baum den Zustand völligen Zerfalls erreicht hat, komme Ich wieder. Es wird gesagt: „Wann immer es extreme Ungläubigkeit gibt, komme Ich...“ Die Seele kennt dann sich selbst oder den Vater nicht mehr. Ihr fahrt damit fort, euch selbst, den Vater und die Gottheiten zu beleidigen. Deshalb komme ich, wenn ihr tamopradhan und „bewusstlos“ seid. Ich muss in die unreine Welt kommen. Ihr schenkt den menschlichen Seelen die Spende des Lebens, das heißt, ihr verwandelt Menschen in Gottheiten. Ihr befreit sie von allem Leid und das für einen halben Kreislauf. Man erinnert sich daran:

„Ehre den Müttern“. Wer sind die Mütter, die ihr lobpreist? Ihr Mütter seid diejenigen, die die ganze Welt zum Himmel machen. Obgleich es hier auch Männer gibt, sind doch die Mütter in der Mehrheit. Deshalb lobpreist der Vater euch Mütter. Der Vater kommt und macht euch würdig für so viel Lob. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um in die Welt des grenzenlosen Glücks zu gehen, bleibt euch bewusst, dass dies ein Übergang ist. Bleibt losgelöste Beobachter und während ihr alles seht, verbindet den Yoga eures Intellekts mit der Neuen Welt. Seid gefestigt in der Sicherheit, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehren werdet.

2. Helft jeder Seele, lebendig zu werden und vollbringt den Dienst, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Studiert mit dem Unbegrenzten Vater und lehrt auch andere. Nehmt göttliche Tugenden auf und inspiriert andere auch dazu.

Segen: Möget ihr beständige Yogis sein und Maya besiegen, indem ihr euch eurer Position bewusst bleibt.

Wer eine weltliche Position/gesellschaftliche Stellung innehat, vergisst sie niemals. Ebenso habt ihr die Position einer Juniorallmächtigen Autorität. Bleibt euch dessen immer bewusst. Lasst es täglich zu Amrit Vela auftauchen und dann werdet ihr beständige Yogis sein und aus diesem Grund tagsüber Hilfe erhalten. Maya kann nicht zu den Juniorallmächtigen Autoritäten kommen. Wenn euer Bewusstsein in der höchsten Position stabil bleibt, wird es euch leicht fallen, Maya, die Ameise, zu besiegen.

Slogan: Wer das Wesen, die Seele, erhaben macht, strengt sich wirklich an.

***** O M S H A N T I *****